

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Dunajec, die seither so berühmt gewordene Höhenlinie 419—402, dann gegen den Dobrotyn-Rücken, östlich Gromnik, zu. Um die russischen Reserven zu fesseln, hatte die Gruppe FML. v. Stöger-Steiner schon in der Nacht zum 2. Mai auf dem entgegengesetzten Flügel bei Otfinów Truppen über den unteren Dunajec geschifft und sich nach glücklich durchgeführtem Überfall auf dem rechten Ufer festgesetzt. Sie erfüllte den Zweck der Unternehmung so gut, daß sie sich nur mit Mühe der heftigen Angriffe rasch herbeieilender russischer Kolonnen erwehren konnte.

Der Angriff gegen 419—402, der den bewährten Truppen des XIV. Korps zufiel, war ein äußerst schweres Beginnen. Doch auch dieses Werk gelang unter Mitwirkung der Artillerie bis zum 3. Mai, worauf die Russen zur Deckung von Tarnów und der von dort nach Pilzno führenden Straße in eine neue Stellung zurückgingen, deren Bezwingung abermals große Opfer gekostet hätte. Sie wurden dadurch vermieden, daß der rechte Flügel der 4. Armee umfassend gegen Osten ausholte. Schon am 5. konnten die von den abziehenden Russen zurückgelassenen Nachhuten geworfen werden, am 6., 10 Uhr vormittags, zogen unsere Truppen in Tarnów ein, während sich die Hauptkräfte der 4. Armee bereits in der Verfolgung gegen Pilzno und Debica befanden. Dieser Erfolg blieb nicht ohne Rückwirkung auf die am unteren Dunajec kämpfenden Gruppen; die Russen wichen am 4. abends von Otfinów, doch blieb ihnen FML. von Stöger-Steiner so dicht auf den Fersen, daß sie sich bei Olesno und Dabrowa am 5., 6. und 7. zu